

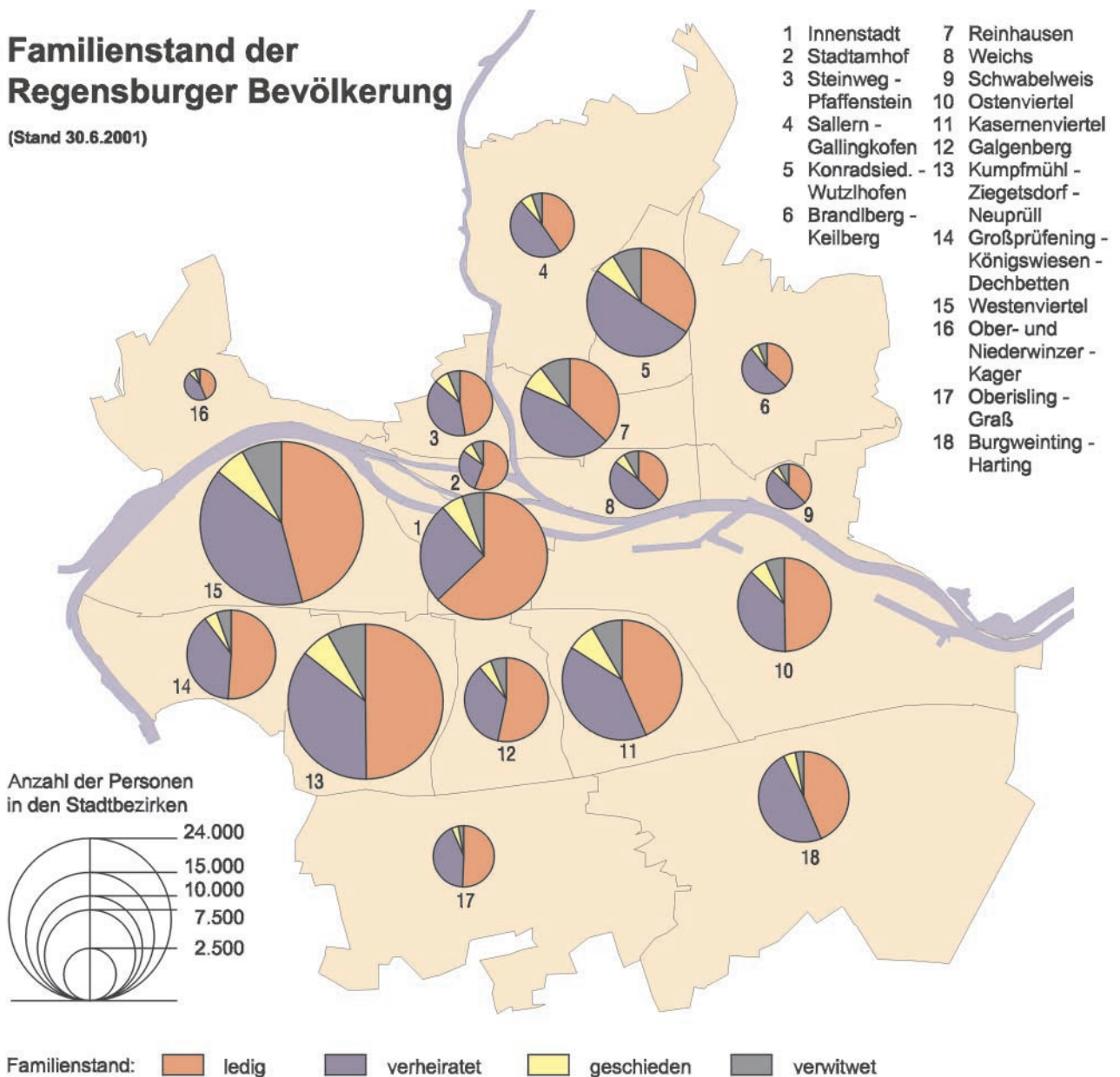
STATISTISCHER MONATSBERICHT

Ehepaare in Regensburg

- Ergebnisse des Mikrozensus 2001 -

Familienstand der Regensburger Bevölkerung

(Stand 30.6.2001)



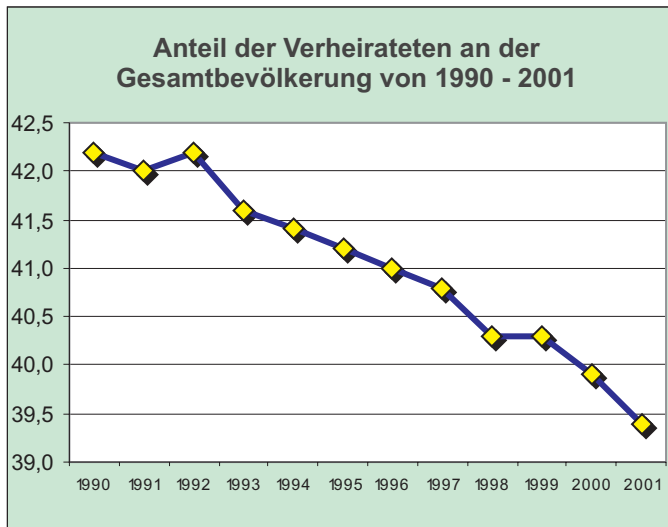
Vorbemerkung

Entwicklungen und Motivationen sind nicht nur in der Wirtschaft und im Arbeitsleben an der Tagesordnung, sondern sie haben auch regen und großen Anteil bei sozialen Veränderungen. Ob es sich um politische oder wissenschaftliche Gründe handelt, das Thema Bevölkerung mit all seinen Ausprägungen rückt gegenwärtig zusehends in den Brennpunkt des öffentlichen Interesses (z. B. Gesundheit, Renten). Diese Wandlungsprozesse in den vorgenannten Bereichen können als sozioökonomische Veränderungsprozesse beschrieben werden. Unter der Vielfalt dieser Themen wird in diesem Beitrag der wichtige Bereich der Familie betrachtet und zwar die Entwicklung verschiedener Merkmale zum Familientyp "Ehepaare". Datengrundlage bilden hierbei die Ergebnisse der städtischen Mikrozensus-erhebung aus dem Jahre 2001.

Abnehmender Anteil von Eheleuten

Nur knapp zwei von fünf Einwohnern (39,4 %) der Stadt Regensburg sind verheiratet. Die Soziologie sieht die Familie als die Lebensgemeinschaft und Sozialgruppe, die sich der Erziehung von Kindern und Jugendlichen widmet (Keimzelle des Staates). Statistisch zählen dagegen nicht nur Ehepaare mit Kindern zu den Familien, sondern auch Ehepaare ohne Kinder, sowie Alleinerziehende, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben. Zusätzlich werden im Sinne von "Restfamilien" auch Verheiratete, getrennt Lebende, Verwitwete oder Geschiedene ohne Kinder unter dem Familienbegriff subsumiert. Nicht zu den Familien zählen dagegen Ledige, die alleine leben. Ende des Jahres 2001 wohnten in Regensburg 57.300 Verheiratete. Im Vergleichszeitraum 1990/2001 nahm diese Zahl um 2,8 %-Punkte (Bayern: 1,8) ab (Abb. 1).

Abbildung 1



Mehr Ehepaare ohne Kinder

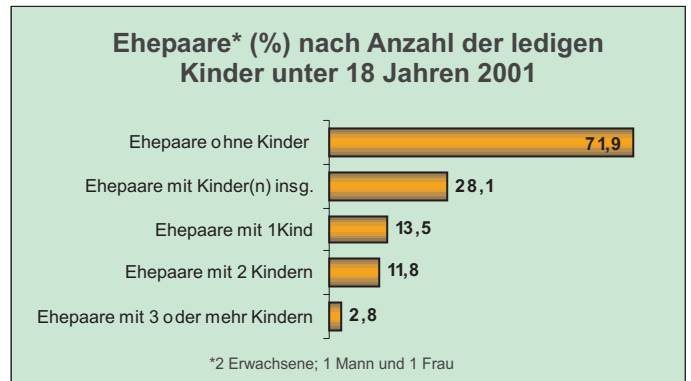
Unter den Ehepaaren dominierten in Regensburg im Jahre 2001 die Ehepaare mit *einem* ledigen Kind unter 18 Jahre. Der Großteil (83,1 %; Bayern: dto.) der Kinder wuchs im Jahre 2001 noch immer bei Ehepaaren auf und der seit 1992 (85,0 %; 2000: 79,9 %) sich abzeichnende negative Trend ehelich Geborener wurde vorerst gestoppt. Im Vergleich zu Bayern - für Großstädte gibt es keine Zahlen - liegt der Anteil der Regensburger Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren mit ca. 72 % (Bayern: ca. 48 %) deutlich darüber. Nur knapp 30 % der Ehepaare haben überhaupt Kinder unter 18, wobei zwischen dem Erst- und Zweitkinderwunsch (13,5 % bzw. 11,8 %) kaum Unterschiede festzustellen sind (Abb. 2).

Wenig junge Eheleute

Im Jahre 2001 standen die meisten verheirateten Männer und Frauen im Alter zwischen 25 und 45 Jahren, d.h. von 30.457 Ehemännern und -frauen gehörten rund 45 % dieser Altersgruppe an. Bayernweit - für Regensburg fehlen die Zahlen - zeigt die Altersdifferenzierung der in Gemeinschaft lebenden Frauen

und Männer einen Rückgang in der Altersgruppe unter 25 Jahren. Es wird später und weniger geheiratet. In Regensburg ist nur jede 20. (5 %) Ehefrau und jeder 16. (8 %) Ehemann jünger als 25 Jahre.

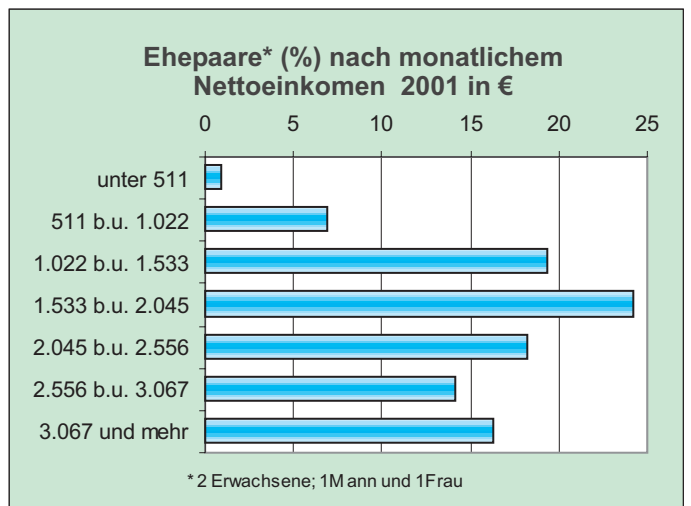
Abbildung 2



Einkommen der Ehepaare und Singles

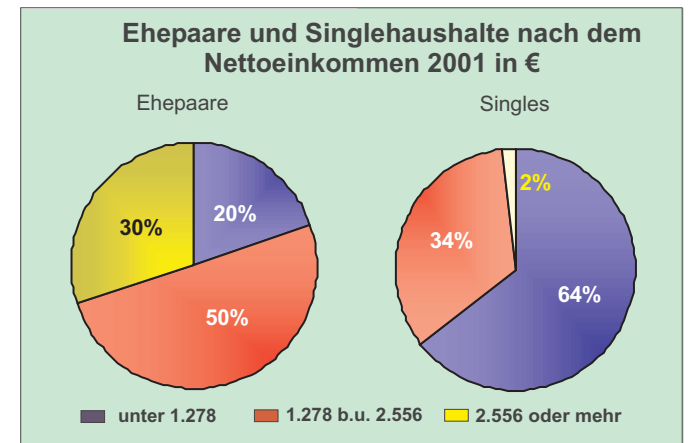
Ein Blick ins Portemonnaie der Ehepaare bestätigt, dass nur ein relativ geringer Anteil mit weniger als 1.022 € im Monat auskommen muss; exakt sind es 7,8 %. Knapp 25 % der Ehepartner verdienen monatlich 1.533 bis 2.045 €. Fast die Hälfte (48,6 %) aller Eheleute verfügt über monatlich mehr als 2.045 €. Jedes sechste (16,3 %) Ehepaar hat sogar ein monatliches Einkommen von mehr als 3.067 € (Abb. 3).

Abbildung 3



Auch im Vergleich mit der Einkommenssituation der Singlehaushalte stehen die Ehepaare deutlich besser da. Rund zwei Drittel aller Singlehaushalte erhalten ein monatliches Nettoentgelt von 1.278 €. Die Hälfte aller Ehepaare hat dagegen ein Nettoeinkommen zwischen 1.278 € und 2.556 € (Singles: 34 %) und nur knapp 2 % der Singlehaushalte (Ehepaare: 30 %) verdienen mehr als 2.556 € (Abb. 4).

Abbildung 4



	September		Oktober		November	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Bevölkerungsstand ¹⁾						
Insgesamt	143.533	145.248	144.834	146.484	145.221	146.852
davon Deutsche	130.995	132.334	132.009	133.251	132.288	133.528
Ausländer	12.538	12.914	12.825	13.233	12.933	13.324
(in %)	8,7	8,9	8,9	9,0	8,9	9,1
Bevölkerungsbewegung						
Lebendgeborene insgesamt	103	101	119	95	81	85
darunter Deutsche	96	87	100	84	75	70
Gestorbene insgesamt	98	105	139	115	116	105
darunter Deutsche	97	104	135	114	114	102
Natürlicher Saldo insgesamt	+ 5	- 4	- 20	- 20	- 35	- 20
darunter Deutsche	- 1	- 17	- 35	- 30	- 39	- 32
Zugezogene insgesamt	1.475	1.468	2.312	2.245	1.201	1.089
darunter Deutsche	1.088	1.159	1.803	1.660	929	842
Weggezogene insgesamt	1.116	1.252	991	989	779	701
darunter Deutsche	914	996	793	750	643	561
Wanderungssaldo insgesamt	+ 359	+ 216	+ 1.321	+ 1.256	+ 422	+ 388
darunter Deutsche	+ 174	+ 163	+ 1.010	+ 910	+ 286	+ 281
Bevölkerungssaldo insgesamt	+ 364	+ 212	+ 1.301	+ 1.236	+ 387	+ 368
darunter Deutsche	+ 173	+ 146	+ 975	+ 880	+ 247	+ 249
Eheschließungen ²⁾	116	140	123	118	72	69
darunter beide Ehepartner deutsch	94	107	99	94	52	46
vorher ledig	90	103	84	87	48	49
Ehescheidungen	44	43	41	48	45	41
Einbürgerungen	13	17	24	24	24	21
davon Anspruchseinbürgerungen	7	11	11	17	13	7
Ermessenseinbürgerungen	6	6	13	7	11	14
Bau- und Wohnungswesen ³⁾						
Bauvorhaben insgesamt	53	23	36	18	35	23
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	32	9	17	7	11	12
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	32	3	10	4	9	12
Mehrfamilienhäuser	-	6	7	2	2	-
neue Nichtwohngebäude	11	4	10	2	8	3
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	10	10	9	9	16	8
darin Wohnungen	61	33	82	6	17	19
Baukosten insgesamt (in 1000 €)	21.151	12.102	12.968	9.358	28.176	32.504
darunter neue Wohngebäude (in 1000 €)	4.624	3.643	6.291	4.000	2.516	2.661
Baufertigstellungen insgesamt	27	40	20	30	48	21
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	14	23	12	19	17	7
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	13	19	9	11	11	3
Mehrfamilienhäuser	1	4	3	7	6	4
neue Nichtwohngebäude	4	9	4	6	6	7
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	9	8	4	5	25	7
darin Wohnungen	28	54	27	113	70	126
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	1	1	1	9	12	-
3 Wohnräumen	1	11	6	28	25	114
4 Wohnräumen	9	6	4	53	22	4
5 und mehr Wohnräumen	17	36	16	23	11	8
Gebäude- und Wohnungsbestand ⁴⁾						
Wohngebäude insgesamt	18.735	18.883	18.745	18.898	18.758	18.903
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	11.707	11.815	11.715	11.823	11.720	11.824
Mehrfamilienhäuser	6.995	7.035	6.997	7.041	7.005	7.045
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	74.801	75.324	74.822	75.431	74.891	75.556

	September		Oktober		November	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Baugewerbe ⁵⁾						
Beschäftigte	2.062	1.690	2.093	1.641	2.091	.
Arbeitsstunden (in 1000)	223	194	257	197	216	.
Umsatz (in 1000 €)	24.821	14.552	24.326	18.768	31.682	.
Verarbeitendes Gewerbe ⁵⁾						
Beschäftigte	30.319	28.285	30.381	28.136	30.119	.
Arbeitsstunden (in 1000)	2.123	2.199	2.272	2.285	2.341	.
Umsatz (in 1000 €)	825.861	952.460	918.068	1.055.331	1.025.316	.
Arbeitsmarkt ⁶⁾						
Arbeitslose insgesamt	9.632	10.230	9.572	9.897	9.777	10.045
davon Männer	4.750	5.425	4.724	5.263	4.993	5.464
Frauen	4.882	4.805	4.848	4.634	4.784	4.581
darunter Ausländer	1.181	1.370	1.242	1.324	1.283	1.367
Jugendliche unter 20 Jahre	366	391	327	280	315	259
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter)	1.857	1.682	1.859	1.680	1.871	1.671
Schwerbehinderte	889	772	858	667	879	730
Arbeitslosenquote (in %) ¹⁾	6,1	6,3	6,0	6,1	6,2	6,2
Offene Stellen	2.114	2.061	1.766	1.809	1.628	1.328
Stellenvermittlungen	1.959	1.278	2.360	1.203	2.148	1.064
Kurzarbeiter	130	239	1.517	208	2.269	186
Fremdenverkehr ⁸⁾						
Gästeankünfte insgesamt	36.399	35.174	33.572	33.884	23.520	25.752
darunter Auslandsgäste	8.214	8.145	5.948	6.378	4.709	4.801
Gästeübernachtungen insgesamt	62.078	60.775	54.680	60.248	44.182	48.046
darunter Auslandsgäste	13.759	13.454	9.535	11.969	9.720	10.071
Bettenbelegung in % ⁹⁾	52,5	50,8	44,7	48,8	37,4	40,0
Immissionsmessergebnisse ¹⁰⁾						
Kohlenmonoxid CO Mittelwert (Grenzwert: 10 mg/m ³)	0,700	0,700	1,000	.	0,900	.
Kohlenmonoxid CO 98%-Wert (Grenzwert: 30 mg/m ³)	1,700	1,700	2,600	.	2,400	.
Stickstoffdioxid NO ₂ Mittelwert (Grenzwert: 0,08 mg/m ³)	0,040	0,047	0,041	.	0,042	.
Stickstoffdioxid NO ₂ 98%-Wert (Grenzwert: 0,20 mg/m ³)	0,071	0,109	0,073	.	0,063	.
Feinstaub Mittelwert (Grenzwert: 0,15 mg/m ³)	0,030	0,031	0,050	.	0,037	.
Feinstaub 98%-Wert (Grenzwert: 0,30 mg/m ³)	0,066	0,071	0,116	.	0,073	.
Ozon O ₃ Mittelwert (mg/m ³)	0,019	0,019	0,007	.	0,012	.
Ozon O ₃ 98%-Wert (Informationswert: 0,18 mg/m ³)	0,052	0,060	0,036	.	0,049	.

¹⁾ Personen, die in Regensburg mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet sind. Quelle: bis einschl. 1999 Bevölkerungsfortschreibung, ab 2000 Melderegister

²⁾ alle Eheschließungen, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist. Nicht vergleichbar mit früheren Veröffentlichungen, in denen diese Zahlen nach dem sog. Wohnortsprinzip ermittelt wurden

³⁾ Genehmigte bzw. einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird

⁴⁾ Fortschreibung nach der Gebäude- und Wohnungszählung 1987

⁵⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

⁶⁾ Hauptamt (Stadt und Landkreis Regensburg)

⁷⁾ bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

⁸⁾ in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 8 Gästebetten einschl. Jugendherberge

⁹⁾ (Übernachtungen x 100) : (Betten x Tage des Berichtszeitraums)

¹⁰⁾ Messstelle Schwanenplatz; alle Angaben in mg/m³

Impressum:

Herausgeber: Stadt Regensburg
 Amt für Vermessung und Statistik
 - Abteilung Statistik -

Dezember 2002
 Neues Rathaus, Minoritenweg 8 und 10, 93047 Regensburg
 Postanschrift: Postfach 11 06 43, 93019 Regensburg
 Internet: www.regensburg.de/statistik
 Waldemar Hofmann, Tel. 507-1660
 Waldemar Hofmann, Tel. 507-1660 (Artikel)
 Reinhold Liedel, Tel. 507-4663 (Tabellenteil)

Nachdruck in Auszügen mit Quellenangabe zulässig